

Bibelleseplan Stille Zeit

Tag	Bibelstelle
08.07. 2012	Esra 1,1-11
09.07. 2012	Esra 2,1-70 (Verse 3-58 ausgelassen)
10.07. 2012	Esra 3,1-13
11.07. 2012	Esra 4,1-16
12.07. 2012	Esra 4,17-24
13.07. 2012	Esra 5,1-17
14.07. 2012	Esra 6,1-13
15.07. 2012	Esra 6,14-22
16.07. 2012	Esra 7,1-28
17.07. 2012	Esra 8,1-23 (Verse 1-14 ausgelassen)
18.07. 2012	Esra 8,24-36
19.07. 2012	Esra 9,1-15
20.07. 2012	Esra 10,1-44 (Verse 20-44 ausgelassen)
21.07. 2012	

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 1	
	1 Und im ersten Jahr des Kores, des Königs von Persien – damit das Wort Jahwes aus dem Mund Jeremias erfüllt würde – erweckte Jahwe den Geist des Kores, des Königs von Persien; und er ließ einen Ruf durch sein ganzes Königreich ergehen, und zwar auch schriftlich, indem er sprach: 2 So spricht Kores, der König von Persien: Alle Königreiche der Erde hat Jahwe, der Gott des Himmels, mir gegeben; und er hat mich beauftragt, ihm ein Haus in Jerusalem, das in Juda liegt, zu bauen. 3 Wer irgend unter euch aus seinem Volk ist, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf nach Jerusalem, das in Juda liegt, und baue das Haus Jahwes, des Gottes Israels (er ist Gott) in Jerusalem. 4 Und jeder, der übrig geblieben ist an irgend einem Ort, wo er sich aufhält, den sollen die Leute seines Ortes unterstützen mit Silber und mit Gold und mit Habe und mit Vieh, neben den freiwilligen Gaben für das Haus Gottes in Jerusalem. 5 Und es machten sich auf die Häupter der Väter von Juda und Benjamin, und die Priester und die Leviten, ein jeder, dessen Geist Gott erweckte, hinaufzuziehen, um das Haus Jahwes in Jerusalem zu bauen. 6 Und alle, die um sie her waren, unterstützten sie mit silbernen Geräten, mit Gold, mit Habe und mit Vieh und mit Kostbarkeiten, außer allem, was freiwillig gegeben wurde. 7 Und der König Kores ließ die Geräte des Hauses Jahwes herausbringen, die Nebukadnezar aus Jerusalem weggeführt und in das Haus seines Gottes gelegt hatte. 8 Und Kores, der König von Persien, ließ sie herausbringen unter der Aufsicht Mithredaths, des Schatzmeisters; und dieser zählte sie vor Sesbazar, dem Fürsten Judas, aus. 9 Und dies ist ihre Zahl: 30 goldene Becken, 1000 silberne Becken, 29 Messer, 10 30 goldene Becher, 410 silberne Becher von zweiter Wahl, 1000 andere Geräte. 11 Die Geräte von Gold und von Silber waren insgesamt 5400 Stück. Das alles brachte Sesbazar hinauf, als die Weggeführten aus Babel nach Jerusalem hinaufgeführt wurden.	
	Kapitel 2	
	1 Und dies sind die Kinder der Landschaft Juda, die aus der Gefangenschaft der Weggeführten hinaufzogen (die Nebukadnezar, der König von Babel, nach Babel weggeführt hatte), und die nach Jerusalem und Juda zurückkehrten, ein jeder in seine Stadt, 2 die kamen mit Serubbabel, Jeschua, Nehemia, Seraja, Reelaja, Mordokai, Bilschan, Mispar, Bigwai, Rechum, Baana. Zahl der Männer des Volkes Israel: 3 Die Söhne Parhosch', 2172. 4 Die Söhne Schephatjas, 372; 5 die Söhne Arachs, 775; 6 die Söhne Pachath-Moabs, von den Söhnen Jeschuas und Joabs, 2812; 7 die Söhne Elams, 1254; 8 die Söhne Sattus, 945; 9 die Söhne Sakkais, 760; 10 die Söhne Banis, 642; 11 die Söhne Bebais, 623; 12 die Söhne Asgads, 1222; 13 die Söhne Adonikams, 666; 14 die Söhne Bigwais, 2056; 15 die Söhne Adins, 454; 16 die Söhne Aters, von Jehiskia, 98; 17 die Söhne Bezais, 223; 18 die Söhne Jorahs, 112; 19 die Söhne Haschums, 223; 20 die Söhne Gibbars, 95; 21 die Söhne Bethlehems, 123; 22 die Männer von Netopha, 56; 23 die Männer von Anathoth, 128; 24 die Söhne Asmaweths, 42; 25 die Söhne Kirjath-Arims, Kephiras und Beeroths, 743; 26 die Söhne Ramas und Gebas, 623; 27 die Männer von Mikmas, 122; 28 die Männer von Bethel und Ai, 223; 29 die Söhne Nebos, 52; 30 die Söhne Magbisch', 156; 31 die Söhne des anderen Elam, 1254; 32 die Söhne Harims, 320; 33 die Söhne Lods, Hadids und Onos, 725; 34 die Söhne Jerechos, 345; 35 die Söhne Senaas, 3630. 36 Die Priester: die Söhne Jedajas, vom Hause Jeschua, 973; 37 die Söhne Immers, 1250; 38 die Söhne Paschchurs, 1247; 39 die Söhne Harims, 1017. 40 Die Leviten: die Söhne Jeschuas und Kadmiels, von den Söhnen Hodawjas, 74. 41 Die Sänger: die Söhne Asaphs, 128. 42 Die Söhne der Torhüter: die Söhne Schallums, die Söhne Aters, die Söhne Talmons, die Söhne Akkubs, die Söhne Hatitas, die Söhne Schobais, insgesamt 139. 43 Die Nethinim[¶]: die Söhne Zichas, die Söhne Hasuphas, die Söhne Tabbaoths, 44 die	
		[¶] oder Tempeldiener

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 2	
	Söhne Keros', die Söhne Siahas, die Söhne Padons, 45 die Söhne Lebanas, die Söhne Hagabas, die Söhne Akkubs, 46 die Söhne Hagabs, die Söhne Schalmals, die Söhne Hanans, 47 die Söhne Giddels, die Söhne Gachars, die Söhne Reajas, 48 die Söhne Rezins, die Söhne Nekodas, die Söhne Gassams, 49 die Söhne Ussas, die Söhne Paseachs, die Söhne Besais, 50 die Söhne Asnas, die Söhne der Meunim, die Söhne der Nephisim, 51 die Söhne Bakbuks, die Söhne Hakuphas, die Söhne Harchurs, 52 die Söhne Bazluths, die Söhne Mechidas, die Söhne Harschas, 53 die Söhne Barkos', die Söhne Siseras, die Söhne Tamachs, 54 die Söhne Neziachs, die Söhne Hatiphas. 55 Die Söhne der Knechte Salomos: die Söhne Sotais, die Söhne Sophereths, die Söhne Perudas, 56 die Söhne Jaalas, die Söhne Darkons, die Söhne Giddels, 57 die Söhne Schephatjas, die Söhne Hattils, die Söhne Pokereths-Hazzebaim, die Söhne Amis. 58 Alle Nethinim [#] und Söhne der Knechte Salomos: 392.	
	59 Und diese sind es, die aus Tel-Melach, Tel-Harscha, Kerub, Addan, Immer hinaufzogen; aber sie konnten ihr Vaterhaus und ihre Abkunft nicht angeben, ob sie aus Israel wären: 60 die Söhne Delajas, die Söhne Tobijas, die Söhne Nekodas, 652. 61 Und von den Söhnen der Priester: die Söhne Habajas, die Söhne Hakkoz', die Söhne Barsillais, der eine Frau von den Töchtern Barsillais, des Gileaditers, genommen hatte und nach ihrem Namen genannt wurde. 62 Diese suchten ihr Geschlechtsregisterverzeichnis, aber es wurde nicht gefunden; und sie wurden von dem Priestertum als unrein ausgeschlossen. 63 Und der Tirsatha sprach zu ihnen, dass sie nicht von dem Hochheiligen essen dürften, bis ein Priester für die Urim und die Thummim aufstände. 64 Die ganze Versammlung insgesamt war 42'360, 65 außer ihren Knechten und ihren Mägden; diese waren 7337. Und sie hatten noch 200 Sänger und Sängerinnen. 66 Sie hatten 736 Rosse, 245 Maultiere, 67 435 Kamele, 6720 Esel. 68 Und als sie zum Haus Jahwes in Jerusalem kamen, gaben einige von den Häuption der Väter freiwillig für das Haus Gottes, um es an seiner Stätte aufzurichten. 69 Nach ihrem Vermögen gaben sie für den Schatz des Werkes: 61'000 Dariken Gold und 5000 Minen Silber, und 100 Priester-Leibröcke. 70 Und die Priester und die Leviten und die aus dem Volk und die Sänger und die Torhüter und die Nethinim [#] wohnten in ihren Städten; und ganz Israel wohnte in seinen Städten.	[#] oder Tempeldiener
	Kapitel 3	
	1 Und als der 7. Monat herankam, und die Kinder Israel in den Städten waren, da versammelte sich das Volk wie ein Mann nach Jerusalem. 2 Und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und seine Brüder machten sich auf und bauten den Altar des Gottes Israels, um Brandopfer darauf zu opfern, wie geschrieben steht in dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes. 3 Und sie richteten den Altar auf an seiner Stätte, denn ein Schrecken war auf ihnen vor den Völkern der Länder; und sie opferten auf ihm Brandopfer dem Jahwe, die Morgen- und Abend-Brandopfer. 4 Und sie feierten das Laubhüttenfest, wie es vorgeschrieben ist; und sie opferten Brandopfer Tag für Tag, nach der Zahl, nach der Vorschrift, das Tägliche an seinem Tag; 5 und danach das beständige Brandopfer und diejenigen der Neumonde und aller geheiligten Feste Jahwes, und die Brandopfer eines jeden, der Jahwe eine freiwillige Gabe brachte. 6 Am 1. Tag des 7. Monats fingen sie an, Jahwe Brandopfer zu opfern; aber der Grund des Tempels Jahwes war noch nicht gelegt. 7 Und sie gaben den Steinhauern und den Zimmerleuten Geld; und Speise und Trank und Öl den Zidoniern und den Tyrern, damit sie Zedernholz vom Libanon auf dem Meer nach Japho brächten, entsprechend der Vollmacht des Kores, des Königs von Persien, an sie. 8 Und im 2. Jahr ihres Kommens zum Haus Gottes in Jerusalem, im 2. Monat, begannen Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, und ihre übrigen Brüder, die Priester und die Leviten, und alle, die aus der Gefangenschaft nach Jerusalem gekommen waren, und sie bestellten die Leviten von 20 Jahren	[#] oder Tempeldiener

Beobachtung	Esra Kapitel 3	Fragen / Auslegung
	9 an und darüber, um Aufsicht zu führen über das Werk des Hauses Jahwes. 9 Und Jeschua, seine Söhne und seine Brüder, Kadmiel und seine Söhne, die Söhne Judas, standen wie ein Mann, um Aufsicht zu führen über die, die das Werk am Haus Gottes taten; auch die Söhne Henadads, ihre Söhne und ihre Brüder, die Leviten. 10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel Jahwes legten, ließ man die Priester in ihrer Kleidung hintreten, mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um Jahwe zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel. 11 Und sie hoben einen Wechselgesang an mit Lob und Dank dem Jahwe: denn er ist gütig, denn seine Güte währt ewiglich über Israel. Und das ganze Volk erhob ein großes Jubelgeschrei beim Lob Jahwes, weil der Grund zum Haus Jahwes gelegt wurde. 12 Viele aber von den Priestern und den Leviten und den Häuption der Väter, den Alten, die das erste Haus gesehen hatten, weinten mit lauter Stimme, als vor ihren Augen der Grund zu diesem Haus gelegt wurde; viele aber erhoben ihre Stimme mit freudigem Jauchzen. 13 Und das Volk konnte den Schall des freudigen Jauchzens nicht von der Stimme des Weinens im Volk unterscheiden; denn das Volk erhob ein großes Jubelgeschrei, und der Schall wurde bis in die Ferne gehört.	
	Kapitel 4 1 Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, dass die Kinder der Wegführung Jahwe, dem Gott Israels, einen Tempel bauten; 2 und sie traten zu Serubbabel und zu den Sippenoberhäuption und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr; und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assyrien, der uns hierher heraufgeführt hat. 3 Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Sippenoberhäuption Israels sprachen zu ihnen: Es ist nicht angemessen für euch, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen; sondern wir allein wollen Jahwe, dem Gott Israels, bauen, wie der König Kores, der König von Persien, uns geboten hat. 4 Da suchte das Volk des Landes die Hände des Volkes Juda schlaff zu machen und sie vom Bauen abzuschrecken. 5 Und sie mieteten Ratgeber gegen sie, um ihren Plan zu vereiteln, alle Tage des Kores, des Königs von Persien, und bis zur Regierung des Darius, des Königs von Persien. 6 Und unter der Regierung des Ahasveros, im Anfang seiner Regierung, schrieben sie eine Anklage gegen die Bewohner von Juda und Jerusalem. 7 Und in den Tagen Artasastas schrieben Bischlam, Mithredath, Tabeel und seine übrigen Genossen an Artasasta, den König von Persien. Die Schrift des Briefes war aber aramäisch geschrieben und ist hier aramäisch wiedergegeben. 8 Rechum, der Statthalter, und Schimschai, der Schreiber, schrieben an Artasasta, den König, einen Brief gegen Jerusalem der so lautet: – 9 damals schrieben nämlich Rechum, der Statthalter, und Schimschai, der Schreiber, und ihre übrigen Genossen, Dinitier und Apharsathkiter, Tarpeliter, Apharsiter, Arkewiter, Babylonier, Susaniter, Dehiter und Elamiter, 10 und die übrigen Völker, die der große und erlauchte Osnappar wegführte und in den Städten Samarias und in dem übrigen Gebieten jenseits des Stromes wohnen ließ, und so weiter: – 11 dies ist die Abschrift des Briefes, den sie an ihn, an den König Artasasta, sandten: Deine Knechte, die Männer diesseits des Stromes, und so weiter. 12 Es sei dem König mitgeteilt, dass die Juden, die von dir heraufzogen, zu uns nach Jerusalem gekommen sind; sie bauen die aufrührerische und böse Stadt wieder auf, und vollenden die Mauern und bessern die Grundlagen aus. 13 So sei nun dem König mitgeteilt, dass, wenn diese Stadt wieder aufgebaut wird, und die Mauern vollendet werden, sie keine Steuer, Zoll und Weggeld mehr zahlen werden, und solches schließlich die Könige benachteiligen wird. 14 Weil wir nun das Salz des Palastes essen und es sich für uns nicht gehört, den Schaden des Königs anzusehen, deswegen senden wir und teilen es dem König mit, 15 damit man in dem Buch der Denkwürdigkeiten deiner Väter nachsuche; und du wirst in dem Buch der Denkwürdigkeiten finden, und wirst erkennen, dass diese Stadt eine aufrüh-	

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 4	
	15 rerische Stadt gewesen ist, und nachteilig für die Könige und Länder, und dass man von den Tagen der Vorzeit her Empörung darin gestiftet hat, weswegen diese Stadt zerstört worden ist. 16 Wir teilen dem König mit, dass, wenn diese Stadt wieder aufgebaut wird, und die Mauern vollendet werden, du deshalb diesseits des Stromes kein Teil mehr haben wirst. 17 Der König sandte eine Antwort an Rechum, den Statthalter, und Schimschai, den Schreiber, und an ihre übrigen Genossen, die in Samaria und in dem übrigen Gebiet jenseits des Stromes wohnten: Frieden, und so weiter. 18 Der Brief, den ihr an uns gesandt habt, ist deutlich vor mir gelesen worden. 19 Und von mir ist Befehl gegeben worden, und man hat nachgesucht und gefunden, dass diese Stadt von den Tagen der Vorzeit her sich gegen die Könige aufgelehnt hat, und dass Aufruhr und Empörung in ihr gestiftet worden sind. 20 Und mächtige Könige sind über Jerusalem gewesen, die über alles geherrscht haben, was jenseits des Stromes ist; und Steuer, Zoll und Weggeld wurde ihnen gegeben. 21 So gebt nun Befehl, diesen Männern zu wehren, damit diese Stadt nicht wieder aufgebaut wird, bis von mir Befehl gegeben wird. 22 Und hütet euch, hierin einen Fehler zu begehen; warum sollte der Schaden wachsen, um den Königen Nachteil zu bringen? 23 Hierauf, sobald die Abschrift des Briefes des Königs Artasasta vor Rechum und Schimschai, dem Schreiber, und ihren Genossen gelesen war, gingen sie schnell nach Jerusalem zu den Juden, und wehrten ihnen mit Gewalt und Macht. 24 Damals hörte die Arbeit am Haus Gottes in Jerusalem auf, und sie unterblieb bis zum 2. Jahr der Regierung des Königs Darius von Persien.	
	Kapitel 5	
	1 Und Haggai, der Prophet, und Sacharja, der Sohn Iddos, die Propheten, weissagten den Juden, die in Juda und in Jerusalem waren; im Namen des Gottes Israels weissagten sie ihnen. 2 Da machten sich Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Jeschua, der Sohn Jozadaks, auf und fingen an, das Haus Gottes in Jerusalem zu bauen, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie unterstützten. 3 In jener Zeit kamen Tatnai, der Landpfleger diesseits des Stromes, und Schethar-Bosnai und ihre Genossen zu ihnen und sprachen so zu ihnen: „Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden?“ 4 Darauf sagten wir ihnen, was die Namen der Männer wären, die diesen Bau ausführten. 5 Aber das Auge ihres Gottes war über den Ältesten der Juden, dass sie ihnen nicht wehrten, bis die Sache an Darius gelangte und man dann einen Brief darüber zurückschickte. 6 Abschrift des Briefes, den Tatnai, der Landpfleger jenseits des Stromes, und Schethar-Bosnai und seine Genossen, die Apharsakiter, die jenseits des Stromes wohnten, an den König Darius sandten. 7 Sie sandten einen Bericht an ihn, und so war darin geschrieben: „Darius, dem König, allen Frieden! 8 Es sei dem König mitgeteilt, dass wir in die Landschaft Juda zu dem Haus des großen Gottes gegangen sind; und es wird mit Quadersteinen erbaut, und Balken werden in die Wände gelegt, und diese Arbeit wird eifrig betrieben, und sie gedeiht unter ihrer Hand. 9 Da haben wir jene Ältesten gefragt und so zu ihnen gesprochen: ‚Wer hat euch Befehl gegeben, dieses Haus zu bauen und diese Mauer zu vollenden?‘ 10 Und auch nach ihren Namen haben wir sie gefragt, um sie dir kundzutun, damit wir die Namen der Männer aufschrieben, die ihre Häupter sind. 11 Und so gaben sie uns Antwort und sprachen: ‚Wir sind die Knechte des Gottes des Himmels und der Erde, und wir bauen das Haus wieder auf, das viele Jahre zuvor gebaut wurde; und ein großer König von Israel hatte es gebaut und vollendet. 12 Aber seitdem unsere Väter den Gott des Himmels gereizt haben, hat er sie in die Hand Nebukadnezars, des Königs von Babel, des Chaldäers, gegeben, und er hat dieses Haus zerstört und das Volk nach Babel weggeführt. 13 Doch im ersten Jahr des Kores, des Königs von Babel, hat der König Kores Befehl gegeben, dieses Haus Gottes wieder aufzubauen. 14 Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes,	

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 5	
	die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem war, herausgenommen und in den Tempel in Babel gebracht hatte, die hat der König Kores aus dem Tempel zu Babel herausgenommen und sie einem gegeben, dessen Name Sesbazar war, den er zum Landpfleger einsetzte. 15 Und er sprach zu ihm: Nimm diese Geräte, zieh hin, lege sie nieder in dem Tempel, der in Jerusalem ist; und das Haus Gottes werde wieder aufgebaut an seiner früheren Stätte. 16 Da kam dieser Sesbazar und legte den Grund des Hauses Gottes, das in Jerusalem ist; und von da an bis jetzt wird daran gebaut, es ist aber noch nicht vollendet. 17 Und nun, wenn es der König für richtig hält, so werde nachgesucht in dem Schatzhaus des Königs, das dort in Babel ist, ob es so ist, dass vom König Kores Befehl gegeben worden ist, dieses Haus Gottes in Jerusalem zu bauen; und der König sende uns seinen Willen hierüber zu.“	
	Kapitel 6	
	1 Da gab der König Darius Befehl, und man suchte nach in dem Urkundenhaus, worin man die Schätze in Babel niederlegte. 2 Und es wurde zu Achmetha, in der Burg, die in der Landschaft Medien liegt, eine Rolle gefunden; und darin war eine Denkschrift so geschrieben: 3 ‚Im ersten Jahre des Königs Kores gab der König Kores Befehl, das Haus Gottes in Jerusalem anlangend: <Dieses Haus soll wieder aufgebaut werden als eine Stätte, wo man Schlachtopfer opfert. Und seine Grundlagen sollen aufgerichtet werden; seine Höhe sei 60 Ellen, seine Breite 60 Ellen; 4 gebaut sei es aus drei Lagen von Quadersteinen und einer Lage von neuen Balken. Und die Kosten sollen aus dem Haus des Königs bestritten werden. 5 Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem war, herausgenommen und nach Babel gebracht hat, soll man zurückgeben, dass jedes wieder in den Tempel in Jerusalem komme, an seinen Ort; und du sollst sie in dem Haus Gottes niederlegen.>‘	
	6 „Nun denn, Tatnai, Landpfleger jenseits des Stromes, Schethar-Bosnai und eure Genossen, die Apharsakiter, die ihr jenseits des Stromes seid, entfernt euch von dort! 7 Lasst die Arbeit an diesem Haus Gottes geschehen; der Landpfleger der Juden und die Ältesten der Juden mögen dieses Haus Gottes an seiner früheren Stätte wieder aufbauen. 8 Und von mir wird Befehl gegeben wegen dem, was ihr diesen Ältesten der Juden für den Bau dieses Hauses Gottes tun sollt; nämlich, von den Gütern des Königs, aus der Steuer jenseits des Stromes, sollen diesen Männern die Kosten pünktlich gegeben werden, damit sie nicht gehindert sind. 9 Und was nötig ist, sowohl junge Stiere, als auch Widder und Lämmer zu Brandopfern für den Gott des Himmels, Weizen, Salz, Wein und Öl, soll ihnen nach dem Auftrag der Priester, die in Jerusalem sind, Tag für Tag unfehlbar gegeben werden, 10 damit sie dem Gott des Himmels Opfer lieblichen Geruchs darbringen und für das Leben des Königs und seiner Söhne beten. 11 Und von mir wird Befehl gegeben: Der Mensch, der diesen Erlass abändern wird, von dessen Haus soll ein Balken ausgerissen und er, aufgehängt, daran geschlagen werden; und sein Haus soll deshalb zu einer Kotstätte gemacht werden. 12 Der Gott aber, der seinen Namen dort wohnen lässt, stürze jeden König und jedes Volk nieder, die ihre Hand ausstrecken werden, diesen Erlass abzuändern, um dieses Haus Gottes zu zerstören, das in Jerusalem ist! Ich, Darius, habe den Befehl gegeben; pünktlich soll er vollzogen werden!“ 13 Da taten Tatnai, der Landpfleger jenseits des Stromes, Schethar-Bosnai und ihre Genossen pünktlich das, was der König Darius geboten hatte. 14 Und die Ältesten der Juden bauten; und es gelang ihnen durch die Weissagung Haggais, des Propheten, und Sacharjas, des Sohnes Iddos; und sie bauten und vollendeten nach dem Befehl des Gottes Israels, und nach dem Befehl Kores' und Darius' und Artasastas, des Königs von Persien. 15 Und dieses Haus wurde bis zum 3. Tag des Monats Adar, das ist das 6. Jahr der Regierung des Königs Darius fertiggestellt. 16 Und die Kinder Israel, die Priester und die Leviten und die übrigen Kinder der Wegführung, feierten die Einweihung dieses Hauses Gottes mit Freuden. 17 Und sie brachten	

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 6	
	dar zur Einweihung dieses Hauses Gottes 100 Stiere, 200 Widder, 400 Lämmer; und zum Sündopfer für ganz Israel 12 Ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israels. 18 Und sie ordneten die Priester zum Dienst Gottes in Jerusalem in ihre Klassen und die Leviten in ihre Abteilungen, nach der Vorschrift des Buches Moses. 19 Und die Kinder der Wegführung feierten das Passah am 14. Tag des ersten Monats. 20 Denn die Priester und die Leviten hatten sich gereinigt wie ein Mann; sie waren alle rein. Und sie schlachteten das Passah für alle Kinder der Wegführung und für ihre Brüder, die Priester, und für sich selbst. 21 Und die Kinder Israel, die aus der Wegführung zurückgekehrt waren, und ein jeder, der sich von der Unreinheit der Nationen des Landes zu ihnen abgesondert hatte, um Jahwe, den Gott Israels, zu suchen, aßen das Passah. 22 Und sie feierten das Fest der ungesäuerten Brote 7 Tage mit Freuden; denn Jahwe hatte ihnen Freude gegeben und ihnen das Herz des Königs von Assyrien zugewandt, so dass er ihre Hände stärkte in dem Werk des Hauses Gottes, des Gottes Israels.	
	Kapitel 7	
	1 Und nach diesen Begebenheiten, unter der Regierung Artasastas, des Königs von Persien, zog Esra, der Sohn Serajas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Hilkijas, 2 des Sohnes Schallums, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Ahitubs, 3 des Sohnes Amarjas, des Sohnes Asarjas, des Sohnes Merajoths, 4 des Sohnes Serachjas, des Sohnes Ussis, des Sohnes Bukkis, 5 des Sohnes Abischuas, des Sohnes Pinehas', des Sohnes Eleasars, des Sohnes Aarons, des Hauptpriesters – 6 dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, das Jahwe, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand Jahwes, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt. 7 Und es zog mit ihm eine Anzahl von den Kindern Israel und von den Priestern und den Leviten und den Sängern und den Torhütern und den Nethinim* nach Jerusalem hinauf, im 7. Jahr des Königs Artasasta. 8 Und er kam nach Jerusalem im 5. Monat, das war das 7. Jahr des Königs. 9 Denn am Ersten des 1. Monats hatte er den Hinaufzug aus Babel festgesetzt; und am Ersten des 5. Monats kam er nach Jerusalem, weil die gute Hand seines Gottes über ihm war. 10 Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz Jahwes zu erforschen und zu tun, und in Israel Satzung und Recht zu lehren. 11 Und dies ist die Abschrift des Briefes, den der König Artasasta dem Priester Esra, dem Schriftgelehrten, dem Schriftgelehrten in den Worten der Gebote Jahwes und seinen Satzungen für Israel gab: 12 Artasasta, König der Könige, Esra, dem Priester, dem vollkommenen Schriftgelehrten im Gesetz des Gottes des Himmels, und so weiter. 13 Von mir wird Befehl gegeben, dass ein jeder in meinem Reich, von dem Volk Israel und seinen Priestern und den Leviten, der bereitwillig ist, nach Jerusalem zu ziehen, mit dir ziehen darf. 14 Weil du von dem König und seinen sieben Räten gesandt wirst, um eine Untersuchung über Juda und Jerusalem anzustellen, nach dem Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist, 15 und das Silber und das Gold hinzubringen, das der König und seine Räte dem Gott Israels, dessen Wohnung in Jerusalem ist, freiwillig gegeben haben, 16 sowie alles Silber und Gold, das du in der ganzen Landschaft Babel bekommen wirst, neben der freiwilligen Gabe des Volkes und der Priester, die freiwillig geben für das Haus ihres Gottes, das in Jerusalem ist; 17 deshalb kaufe mit Fleiß für dieses Geld Stiere, Widder, Lämmer, und ihre Speisopfer und ihre Trankopfer, und bringe sie auf dem Altar des Hauses eures Gottes dar, das in Jerusalem ist. 18 Und was dir und deinen Brüdern gut scheint, mit dem übrigen Silber und Gold zu tun, das dürft ihr nach dem Willen eures Gottes tun. 19 Und die Geräte, die dir zum Dienst des Hauses deines Gottes gegeben worden sind, liefere ab vor dem Gott Jerusalems. 20 Und den übrigen Bedarf des Hauses deines Gottes, was dir auszugeben nötig erscheinen wird, sollst du aus dem Schatzhaus des Königs ausgeben. – 21 Und von mir, dem König Artasasta, wird an alle Schatzmeister jenseits des Stromes Befehl gegeben,	* oder Tempeldiener

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 7	
	dass alles, was Esra, der Priester, der Schriftgelehrte im Gesetz des Gottes des Himmels, von euch fordern wird, pünktlich getan wird, 22 bis zu 100 Talenten Silber und bis zu 100 Kor Weizen und bis zu 100 Bath Wein und bis zu 100 Bath Öl, und Salz ohne Maß. 23 Alles, was nach dem Befehl des Gottes des Himmels ist, soll für das Haus des Gottes des Himmels sorgfältig getan werden; denn warum sollte ein Zorn über das Reich des Königs und seiner Söhne kommen? 24 Und euch wird mitgeteilt, dass niemand ermächtigt ist, allen Priestern und Leviten, Sängern, Torhütern, Nethinim [#] und Dienern dieses Hauses Gottes Steuer, Zoll und Weggeld aufzuerlegen.' –	# oder Tempeldiener
	25 „Du aber, Esra, bestelle nach der Weisheit deines Gottes, die bei dir ist, Richter und Rechtspfleger, die alles Volk richten sollen, das jenseits des Stromes ist, alle, die die Gesetze deines Gottes kennen; und dem, der sie nicht kennt, sollt ihr sie mitteilen. 26 Und jeder, der das Gesetz deines Gottes und das Gesetz des Königs nicht tun wird, an dem soll mit Eifer Gericht geübt werden, sei es zum Tod, oder zur Verbannung, oder zur Buße an Gütern, oder zum Gefängnis.“	
	27 Gepriesen sei Jahwe, der Gott unserer Väter, der solches in das Herz des Königs gegeben hat, um das Haus Jahwes zu verherrlichen, das in Jerusalem ist, 28 und der mir Güte zugewandt hat vor dem König und seinen Räten und allen mächtigen Fürsten des Königs! Und ich erstarkte, weil die Hand Jahwes, meines Gottes, über mir war, und ich versammelte Häupter aus Israel, damit sie mit mir hinaufzögen.	
	Kapitel 8	
	1 Und dies sind die Häupter ihrer Väter und ihr Geschlechtsverzeichnis, nämlich derer, die unter der Regierung des Königs Artasasta mit mir aus Babel heraufzogen. 2 Von den Söhnen Pinehas': Gersom; von den Söhnen Ithamars: Daniel; von den Söhnen Davids: Hattusch; 3 von den Söhnen Schekanjas, von den Söhnen Parhosh': Sekarja, und mit ihm waren verzeichnet an Männlichen 150; 4 von den Söhnen Pachath-Moabs: Eljoenai, der Sohn Serachjas, und mit ihm 200 Männliche; 5 von den Söhnen Schekanjas: der Sohn Jachasiels, und mit ihm 300 Männliche; 6 und von den Söhnen Adins: Ebed, der Sohn Jonathans, und mit ihm 50 Männliche; 7 und von den Söhnen Elams: Jesaja, der Sohn Athaljas, und mit ihm 70 Männliche; 8 und von den Söhnen Schephatjas: Sebadja, der Sohn Michaels, und mit ihm 80 Männliche; 9 und von den Söhnen Joabs: Obadja, der Sohn Jechiels, und mit ihm 218 Männliche; 10 und von den Söhnen Schelomiths: der Sohn Josiphjas, und mit ihm 160 Männliche; 11 und von den Söhnen Bebais: Sekarja, der Sohn Bebais, und mit ihm 28 Männliche; 12 und von den Söhnen Asgads: Jochanan, der Sohn Hakkatans, und mit ihm 110 Männliche; 13 und von den Söhnen Adonikams: die letzten, und dies sind ihre Namen: Elipheleth, Jeghiel und Schemaja, und mit ihnen 60 Männliche; 14 und von den Söhnen Bigwais: Uthai und Sabbud, und mit ihnen 70 Männliche.	
	15 Und ich versammelte sie an den Fluss, der nach Ahawa fließt; und wir lagerten dort drei Tage. Und ich sah mich um unter dem Volk und unter den Priestern, und ich fand dort keinen von den Söhnen Levis. 16 Da sandte ich nach Elieser, Ariel, Schemaja und Elnathan und Jarib und Elnathan und Nathan und Sekarja und Meschullam, den Häuption, und Jojarib und Elnathan, den einsichtigen Männern, 17 und sandte sie an Iddo, das Haupt in der Ortschaft Kasiphja, und ich legte ihnen Worte in den Mund, damit sie diese zu Iddo redeten und zu seinen Brüdern, den Nethinim [#] , in der Ortschaft Kasiphja, dass sie uns Diener für das Haus unseres Gottes brächten. 18 Und sie brachten uns, weil die gute Hand unseres Gottes über uns war, einen einsichtsvollen Mann von den Söhnen Machlis, des Sohnes Levis, des Sohnes Israels; und Scherebja und seine Söhne und seine Brüder, 18; 19 und Haschabja und mit ihm Jesaja, von den Söhnen Meraris, seine Brüder und ihre Söhne, 20; 20 und von den Nethinim [#] , die David und die Fürsten zur Bedienung der Leviten gegeben hatten: 220 Nethinim [#] ; sie alle waren mit Namen angegeben.	# oder Tempeldiener
	21 Und ich rief dort, am Fluss Ahawa, ein Fasten aus, um uns vor unserem Gott zu demütigen, um	# oder Tempeldiener

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 8	
	von ihm einen geebneten Weg zu erbitten für uns und für unsere Kinder und für alle unsere Habe. 22 Denn ich schämte mich, von dem König eine Heeresmacht und Reiter zu fordern, um uns gegen den Feind auf dem Weg beizustehen; denn wir hatten zu dem König gesprochen und gesagt: Die Hand unseres Gottes ist über allen, die ihn suchen, zum Guten; aber seine Macht und sein Zorn sind gegen alle, die ihn verlassen. 23 Und so fasteten wir und erbaten dieses von unserem Gott; und er ließ sich von uns erbitten. 24 Und ich sonderte von den Obersten der Priester 12 aus: Scherebja, Haschabja, und mit ihnen 10 von ihren Brüdern; 25 und ich wog ihnen das Silber und das Gold und die Geräte aus, das Heboffer für das Haus unseres Gottes, das der König und seine Räte und seine Fürsten und ganz Israel, das vorhanden war, geschenkt hatten. 26 Und ich wog in ihre Hand aus: 650 Talente Silber; und an silbernen Geräten: 100 Talente; an Gold: 100 Talente; 27 und 20 goldene Becher zu 1000 Dariken; und 2 Geräte von goldglänzendem, feinem Erz, kostbar wie Gold. 28 Und ich sprach zu ihnen: Ihr seid Jahwe heilig, und die Geräte sind heilig; und das Silber und das Gold ist eine freiwillige Gabe für Jahwe, den Gott eurer Väter. 29 Seid wachsam und bewahrt es, bis ihr es auswiegt vor den Obersten der Priester und der Leviten und den Obersten der Väter Israels zu Jerusalem, in die Zellen des Hauses Jahwes. 30 Und die Priester und die Leviten nahmen das ausgewogene Silber und Gold und die Geräte in Empfang, um sie nach Jerusalem in das Haus unseres Gottes zu bringen. 31 Und wir brachen auf von dem Fluss Ahawa am 12. Tag des 1. Monats, um nach Jerusalem zu ziehen; und die Hand unseres Gottes war über uns, und er errettete uns von der Hand des Feindes und des am Weg Lauernden. 32 Und wir kamen nach Jerusalem und blieben dort 3 Tage. 33 Und am 4. Tag wurden das Silber und das Gold und die Geräte im Haus unseres Gottes ausgewogen in die Hand Meremoths, des Sohnes Urijas, des Priesters – und mit ihm war Eleasar, der Sohn Pinehas', und mit ihnen Josabad, der Sohn Jeschuas, und Noadja, der Sohn Binnuis, die Leviten – 34 nach der Zahl, nach dem Gewicht von allem; und das ganze Gewicht wurde zu dieser Zeit aufgeschrieben. 35 Die aus der Gefangenschaft Gekommenen, die Kinder der Wegführung, brachten dem Gott Israels Brandopfer dar: 12 Farren für ganz Israel, 96 Widder, 77 Schafe, und 12 Böcke zum Sündopfer, das Ganze als Brandopfer dem Jahwe. 36 Und sie übergaben die Befehle des Königs den Satrapen des Königs und den Landpflegern diesseits des Stromes; und diese unterstützten das Volk und das Haus Gottes.	
	Kapitel 9	
	1 Und als dieses ausgerichtet war, traten die Obersten zu mir und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und die Leviten haben sich nicht von den Völkern der Länder, nach deren Gräueln, abgesondert, nämlich der Kanaaniter, der Hethiter, der Perisiter, der Jebusiter, der Ammoniter, der Moabiter, der Ägypter und der Amoriter; 2 denn sie haben von ihren Töchtern für sich und für ihre Söhne genommen, und so hat sich der heilige Same mit den Völkern der Länder vermischt; und die Hand der Obersten und der Vorsteher ist in dieser Treulosigkeit die erste gewesen. 3 Und als ich diese Sache hörte, zerriss ich mein Kleid und mein Obergewand, und raufte mir Haare meines Kopfs und meines Bartes aus, und saß betäubt da. 4 Und zu mir versammelten sich alle, die zitterten vor den Worten des Gottes Israels wegen der Treulosigkeit der Weggeführten; und ich saß betäubt da bis zum Abendopfer. 5 Und beim Abendopfer stand ich auf von meiner Demütigung, indem ich mein Kleid und mein Obergewand zerrissen hatte, und ich beugte mich auf meine Knie nieder und breitete meine Hände aus zu Jahwe, meinem Gott, 6 und ich sprach: „Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, mein Gesicht zu dir, mein Gott, zu erheben! Denn unsere Missetaten sind uns über den Kopf gewachsen, und unsere Schuld ist groß geworden bis an den Himmel. 7 Von den Tagen unserer Väter an sind wir in großer Schuld gewesen bis auf diesen Tag; und wegen unserer Missetaten sind wir, wir, unsere Könige, unsere Priester, der Hand der Könige der Länder übergeben	

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 9	
	worden, dem Schwert, der Gefangenschaft und dem Raub und der Blamage, wie es an diesem Tag ist. 8 Und nun ist uns für einen kleinen Augenblick Gnade von seiten Jahwes, unseres Gottes, zuteil geworden, indem er uns Entkommene übrig gelassen und uns einen Pflock an seiner heiligen Stätte gegeben hat, damit unser Gott unsere Augen erleuchte und uns ein wenig aufleben lasse in unserer Sklaverei. 9 Denn Sklaven sind wir; aber in unserer Sklaverei hat unser Gott uns nicht verlassen; und er hat uns Güte zugewandt vor den Königen von Persien, so dass sie uns ein Aufleben verliehen, um das Haus unseres Gottes aufzubauen und seine Trümmer aufzurichten, und uns eine Mauer zu geben in Juda und in Jerusalem. 10 Und nun, unser Gott, was sollen wir nach diesem sagen? Denn wir haben deine Gebote verlassen, 11 die du uns durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, indem du sprachst: Das Land, in das ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen, ist ein unreines Land wegen der Unreinheit der Völker der Länder, wegen ihrer Gräueltaten, mit denen sie es durch ihre Verunreinigung von einem Ende bis zum anderen angefüllt haben. 12 So sollt ihr nun nicht eure Töchter ihren Söhnen geben, und ihre Töchter nicht für eure Söhne nehmen; und ihr sollt ihren Frieden und ihr Wohl ewig nicht suchen: damit ihr stark seid und das Gut des Landes esst und es auf eure Söhne vererbt für ewig. 13 Und nach allem, was wegen unserer bösen Taten und wegen unserer großen Schuld über uns gekommen ist – obwohl du, unser Gott, mehr geschont hast, als unsere Missetaten es verdienten, und du uns Entkommene gegeben hast, wie diese hier – 14 sollten wir wieder deine Gebote brechen und uns mit diesen Gräueltätern verschwägern? Wirst du nicht gegen uns erzürnen bis zur Vertilgung, dass kein Überrest und keine Entkommenen mehr bleiben? 15 Jahwe, Gott Israels, du bist gerecht; denn wir sind als Entkommene übrig geblieben, wie es an diesem Tag ist. Siehe, wir sind vor dir in unserer Schuld; denn deshalb kann man nicht vor dir bestehen.	
	Kapitel 10	
	1 Und als Esra betete, und als er bekannte, weinend und vor dem Haus Gottes hingestreckt, versammelte sich zu ihm aus Israel eine sehr große Versammlung von Männern und Frauen und Kindern; denn das Volk weinte mit vielem Weinen. 2 Und Schekanja, der Sohn Jechiels, von den Söhnen Elams, begann und sprach zu Esra: Wir haben treulos gehandelt gegen unseren Gott und haben fremde Frauen aus den Völkern des Landes heimgeführt; nun aber ist noch Hoffnung für Israel in dieser Sache. 3 So lasst uns jetzt einen Bund mit unserem Gott machen, dass wir alle Frauen und die von ihnen geboren sind hinaus tun, nach dem Rat meines Herrn und denen, die da zittern vor dem Gebot unseres Gottes; und es soll nach dem Gesetz gehandelt werden. 4 Steh auf, denn du bist für diese Sache zuständig; und wir werden mit dir sein. Sei stark und handle! 5 Da stand Esra auf, und er ließ die Obersten der Priester, der Leviten und von ganz Israel schwören, nach diesem Wort zu tun. Und sie schwuren. 6 Und Esra stand auf vor dem Haus Gottes und ging in die Zelle Jochanans, des Sohnes Eljaschibs; und er ging dahin, er aß kein Brot und trank kein Wasser, denn er trauerte über die Treulosigkeit der Weggeführten. 7 Und sie ließen durch Juda und Jerusalem einen Ruf ergehen an alle Kinder der Wegführung, dass sie sich nach Jerusalem versammeln sollten. 8 Und wer irgend nicht innerhalb von drei Tagen nach dem Rat der Obersten und Ältesten käme, dessen ganze Habe sollte verbannt, und er selbst aus der Versammlung der Weggeführten ausgeschlossen werden. 9 Da versammelten sich alle Männer von Juda und Benjamin innerhalb von drei Tagen nach Jerusalem, das war der 9. Monat, am 20. des Monats. Und das ganze Volk saß auf dem Platz des Hauses Gottes, zitternd wegen der Sache und infolge der Regengüsse. 10 Da stand Esra, der Priester, auf und sprach zu ihnen: Ihr habt treulos gehandelt und habt fremde Frauen heimgeführt, um die Schuld Israels zu mehren. 11 So legt nun Bekenntnis ab vor Jahwe, dem Gott eurer Väter; und tut sein Wohlgefallen und sondert euch ab von den Völkern des Landes und von den fremden Frauen!	

Beobachtung	Esra	Fragen / Auslegung
	Kapitel 10	
	12 Und die ganze Versammlung antwortete und sprach mit lauter Stimme: Nach deinen Worten, so ist es unsere Pflicht zu tun! 13 Aber das Volk ist zahlreich; und es ist die Regenzeit, so dass man nicht draußen stehen kann; auch ist es nicht ein Geschäft von einem Tag oder von zweien, denn viele unter uns haben in dieser Sache übertreten.	
	14 Lass doch unsere Obersten für die ganze Versammlung dastehen; und alle, die in unseren Städten sind, die fremde Frauen heimgeführt haben, mögen zu bestimmten Zeiten kommen, und mit ihnen die Ältesten jeder Stadt und ihre Richter, so lange diese Sache dauert, bis die Glut des Zornes unseres Gottes von uns abgewendet sein wird. –	
	15 Nur Jonathan, der Sohn Asaels, und Jachseja, der Sohn Tikwas, traten dagegen auf; und Meschullam und Schabbethai, der Levit, standen ihnen bei.	
	16 Und die Kinder der Wegführung taten es so. Und es wurden ausgesondert Esra, der Priester, und Männer, Häupter der Väter nach ihren Vaterhäusern, und zwar alle mit Namen; und sie setzten sich nieder am 1. Tage des 10. Monats, um die Sache zu untersuchen. 17 Und sie kamen bis zum 1. Tag des 1. Monats mit allem zu Ende, in Bezug auf die Männer, die fremde Frauen heimgeführt hatten.	
	18 Und es fanden sich unter den Söhnen der Priester, die fremde Frauen heimgeführt hatten, folgende: von den Söhnen Jeschuas, des Sohnes Jozadaks, und seinen Brüdern: Maaseja und Elieser und Jarib und Gedalja. 19 Und sie gaben ihre Hand darauf, dass sie ihre Frauen hinaustun und einen Widder vom Kleinvieh für ihre Schuld entrichten wollten. –	
	20 Und von den Söhnen Immers: Hanani und Sebadja; 21 und von den Söhnen Harims: Maaseja und Elija und Schemaja und Jechiel und Ussija; 22 und von den Söhnen Paschchurs: Eljoenai, Maaseja, Ismael, Nethaneel, Josabad und Elasa. –	
	23 Und von den Leviten: Josabad und Simej und Kelaja (das ist Kelita), Pethachja, Juda und Elieser. –	
	24 Und von den Sängern: Eljaschib.	
	Und von den Torhütern: Schallum und Telem und Uri. –	
	25 Und von Israel: von den Söhnen des Parhosch: Ramja und Jissija und Malkija und Mijamin und Eleasar und Malkija und Benaja: 26 und von den Söhnen Elams: Mattanja, Sekarja und Jechiel und Abdi und Jeremoth und Elija; 27 und von den Söhnen Sattus: Eljoenai, Eljaschib, Mattanja und Jeremoth und Sabad und Asisa; 28 und von den Söhnen Bebais: Jochanan, Hananja, Sabbai, Athlai; 29 und von den Söhnen Banis: Meschullam, Malluk und Adaja, Jaschub und Scheal, Jeremoth; 30 und von den Söhnen Pachath-Moabs: Adna und Kelal, Benaja, Maaseja, Mattanja, Bezaleel und Binnui und Manasse; 31 und von den Söhnen Harims: Elieser, Jischija, Malkija, Schemaja, Simeon, 32 Benjamin, Malluk, Schemarja; 33 von den Söhnen Haschums: Mattenai; Mattatta, Sabad, Elipheleth, Jeremai, Manasse, Simej; 34 von den Söhnen Banis: Maadai, Amram und Uel, 35 Benaja, Bedja, Keluhi, 36 Wanja, Jeremoth, Eljaschib, 37 Mattanja, Mattenai und Jaasai, 38 und Bani und Binnui, Simej, 39 und Schelemja und Nathan und Adaja, 40 Maknadbai, Schaschai, Scharai, 41 Asarel und Schelemja, Schemarja, 42 Schallum, Amarja, Joseph; 43 von den Söhnen Nebos: Jeghiel, Mattithja, Sabad, Sebina, Jaddai und Joel, Benaja.	
	44 Alle diese hatten fremde Frauen genommen, und es gab unter ihnen Frauen, die Kinder geboren hatten.	